



## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Weiler-Simmerberg am Montag, 14. Mai 2018

Beginn: 19.01 Uhr

Ende: 19.57 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Weiler im Allgäu

### **Teilnehmer:**

#### **Vorsitzender:**

1. Bürgermeister Karl-Heinz Rudolph

#### **Stellvertreter des 1. Bürgermeisters:**

2. Bürgermeister Gerd Ilg

#### **Weiterer Stellvertreter des 1. Bürgermeisters:**

3. Bürgermeister Xaver Fink (ab 19.04 Uhr, Top 2a)

|   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Bernhard Bruno                        | <input checked="" type="checkbox"/> Novy Stephanie                         |
| <input checked="" type="checkbox"/> Erd Andreas                           | <input checked="" type="checkbox"/> Rasthofer Peter                        |
| <input type="checkbox"/> Dr. Ferber Bernd (pers. Gründe)                  | <input checked="" type="checkbox"/> Reichart Anja                          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Götz Michael                          | <input checked="" type="checkbox"/> Rotter Eberhard (ab 19.04 Uhr, Top 2a) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Hele Thomas (ab 19.04 Uhr, Top 2a)    | <input checked="" type="checkbox"/> Dr. Sauer Franz-Joseph                 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Hodrius Margot (ab 19.04 Uhr, Top 2a) | <input checked="" type="checkbox"/> Sinz Roswitha                          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klauß Guido                           | <input checked="" type="checkbox"/> Trenkle Stefan                         |
| <input checked="" type="checkbox"/> Lau Martin                            | <input checked="" type="checkbox"/> Weiß Werner                            |
| <input checked="" type="checkbox"/> Maulhardt Walter                      | <input checked="" type="checkbox"/> Wucher Antonius (ab 19.12 Uhr, Top 3)  |

**Insgesamt waren 20 Gemeinderatsmitglieder anwesend.**



## Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Rudolph begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäße Zugang der Ladung werden festgestellt. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

## Die öffentliche Tagesordnung lautet wie folgt:

| TOP | Thema  | Seite/n |
|-----|--|---------|
| 1   | <b>Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 30.04.2018</b>                                  | 3       |
| 2   | <b>Bauangelegenheiten</b>  | 4-7     |
|     | a) Neubau Garage und Aufbau Dachgaube, FINrn. 232/2 und 223/3, Gemarkung Ellhofen, Lindauer Straße                                   |         |
|     | b) Erweiterung der Schleppgaube bei bestehender Ferienwohnung, Änderung der Raumaufteilung, FINr. 1070, Gemarkung Simmerberg, Riegen |         |
| 3   | <b>Geplantes Eisenbahn- und Schifffahrtsmuseum Lindau (Bodensee) e.V.</b>  | 8-11    |
|     | a) Weitere Vorgehensweise  |         |
| 4   | <b>Bekanntgaben und Anfragen</b>   | 12-22   |

## Außerdem waren anwesend:

Geschäftsleiterin Frau Bentz  
Bauamtsleiter Herr Bauer  
Ordnungsamtsleiter Herr Schneider  
Tourismusleiter Herr Koch  
Schriftführerin Frau Madlener  
1 Zuhörer



## TOP 1

### **Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 30.04.2018**

Die Niederschrift wurde per Email versandt. Es wurden keine Einwendungen erhoben. Der Marktgemeinderat genehmigt damit die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 30.04.2018.

#### **Beratung**

Keine.

#### **Beschluss**

Keiner.

#### **Abstimmungsergebnis**

**Ja** -

**Nein** -

Weiler im Allgäu, 15.05.2018

---

Sophie Madlener  
Schriftführerin

---

Rudolph  
1. Bürgermeister



## TOP 2

### Bauangelegenheiten

- a) Neubau Garage und Aufbau Dachgaube, FINrn. 232/2 und 223/3, Gemarkung Ellhofen, Lindauer Straße

**Herr Bauamtsleiter Bauer** berichtet, dass es geplant sei auf dem Grundstück FINrn. 232/2, 223/3, Gemarkung Ellhofen, eine Garage mit Geräteraum mit einer Länge von ca. 9,35 m bzw. 10,30 m, einer Breite von ca. 7,07 m und einer Firsthöhe von ca. 4,90 m mit einem Satteldach, welches an das bestehende Wohngebäude anschließe, zu errichten. Die Grundfläche der Garage mit Geräteraum betrage ca. 61 m<sup>2</sup>. Über eine neue Außentreppe an der Nordost Seite der Garage solle der Dachraum ca. 19,6 m<sup>2</sup> über der Garage und Geräteraum zugänglich gemacht werden. Eine Garage existiere auf dem Grundstück derzeit nicht. Durch die Errichtung einer neuen Dachgaube auf der Gebäude Nordostseite solle die Wohnfläche der Dachgeschosswohnung von ca. 75 m<sup>2</sup> auf ca. 78 m<sup>2</sup> erhöht werden. Es sei bereits eine Dachgaube auf der Südostseite vorhanden. Die Wohnung im Erdgeschoss ändere sich durch dieses Bauvorhaben nicht. Bauplanungsrechtlich sei das geplante Bauvorhaben nach § 35 Abs. 2 i.V.m. Abs. 4 BauGB zu beurteilen.

### Beratung

**Herr Bgm. Rudolph** erkundigt sich nach der Zufahrt zur Staatsstraße.

**Herr Bauamtsleiter Bauer** antwortet, dass die Zufahrt jetzt im laufenden Verfahren geprüft werde.

### Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg erteilt das Einvernehmen zum Neubau der Garage und zum Aufbau einer Dachgaube auf FINrn. 232/2 und 223/3, Gemarkung Ellhofen.

### Abstimmungsergebnis (ohne MGR Wucher)

|             |           |
|-------------|-----------|
| <b>Ja</b>   | <b>19</b> |
| <b>Nein</b> | <b>0</b>  |

# Markt Weiler-Simmerberg

[www.weiler-simmerberg.de](http://www.weiler-simmerberg.de)



Weiler im Allgäu, 15.05.2018

---

Sophie Madlener  
Schriftführerin

---

Rudolph  
1. Bürgermeister



## TOP 2

### Bauangelegenheiten

- b) Erweiterung der Schleppgaube bei bestehender Ferienwohnung, Änderung der Raumaufteilung, FINr. 1070, Gemarkung Simmerberg, Riegen

**Herr Bauamtsleiter Bauer** berichtet, dass die Erweiterung einer bereits vorhandenen Schleppgaube bei der bestehenden Ferienwohnung geplant sei. Die vorhandene Gaube mit einer Breite von ca. 3,90 m solle um weitere 3,75 m verlängert werden. Gegenüber der Gesamtdachfläche sei die Gaube auch im erweiterten Zustand als untergeordnet anzusehen. Durch die Erweiterung der Gaube könne im Dachgeschoss die Raumaufteilung geändert werden, so dass die Wohnfläche der bereits 1996 genehmigten zwei Dachgeschosswohnungen sich geringfügig erhöhe. Bauplanungsrechtlich sei das geplante Bauvorhaben nach § 35 Abs. 2 i.V.m. Abs. 4 BauGB zu beurteilen.

### Beratung

**Herr MGR DR. Sauer** erkundigt sich nach der Änderung der Raumaufteilung.

**Herr Bauamtsleiter Bauer** erläutert, dass dort eine Wand eingezogen sei und man die Zimmer vergrößern wolle. Von außen sei diese Änderung der Raumaufteilung nicht sichtbar. Es gehe darum Platz zu schaffen. In den Bauberatungen zum Anbau habe man damals schon dazu geraten, dies gleich mitzumachen.

### Beschluss

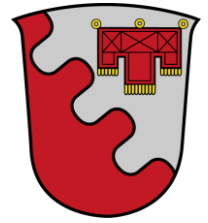
Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg erteilt das Einvernehmen zur Erweiterung der Schleppgaube bei bestehender Ferienwohnung und Änderung der Raumaufteilung FINr. 1070, Gemarkung Simmerberg.

### Abstimmungsergebnis (ohne MGR Wucher)

|             |           |
|-------------|-----------|
| <b>Ja</b>   | <b>19</b> |
| <b>Nein</b> | <b>0</b>  |

# Markt Weiler-Simmerberg

[www.weiler-simmerberg.de](http://www.weiler-simmerberg.de)



Weiler im Allgäu, 15.05.2018

---

Sophie Madlener  
Schriftführerin

---

Rudolph  
1. Bürgermeister



## TOP 3

### **Geplantes Eisenbahn- und Schiffahrtsmuseum Lindau (Bodensee) e.V.**

#### a) Weitere Vorgehensweise

**Herr Tourismusleiter Koch** führt in das Thema ein und verweist auf den Vortrag von Herrn Stern vom 30.04.2018. Der Verein Eisenbahn- und Schiffahrtsmuseum Lindau (Bodensee) e. V. sei auf die Marktgemeinde mit seinen Planungen zu einer möglichen Außenstelle hinsichtlich der Nebenstrecken zur König-Ludwig-Bahn herangetreten. Diese könne aufgrund der Historie in Weiler im Allgäu angesiedelt werden. Um eine mögliche Umsetzung in Weiler im Allgäu zu prüfen, bedürfe es weiterer Planungsschritte hinsichtlich Kostenkalkulation, Förderfähigkeit etc. Diese sollten durch die Verwaltung abgeklärt werden.

### **Beratung**

**Herr MGR Bernhard** teilt mit, dass er von der Idee nichts halte. Er könne sich vorstellen, die Ausstellung im Kornhaus zu erweitern. Außerdem würde es ihm gut gefallen an der Bahnstrecke zwischen Weiler und Lindenberg touristisches Anschauungsmaterial wie z.B. geschichtliche Tafeln anzubringen.

**Herr MGR Klaub** möchte vorher die Kosten wissen. Sonst sei eine Entscheidungsfindung schwierig. Deswegen würde er die Verwaltung beauftragen.

**Herr MGR Lau** meint, dass dieser Tagesordnungspunkt ohne Abstimmung vorgesehen sei.

**Herr Tourismusleiter Koch** teilt mit, dass man heute nur die grobe Meinungsrichtung wissen wolle und ob es Sinn mache, die Verwaltung damit zu beauftragen.

**Herr MGR Götz** findet, es komme darauf an, wie man die ganze Sache gestalten wolle. Die Anregung von Herr MGR Bernhard sei im Kornhaus aufgrund von Platzmangel nicht umsetzbar. Nächsten Mittwoch seien die Herren des Vereins Eisenbahn- und Schiffahrtsmuseum Lindau (Bodensee) e. V. beim Heimatverein bezüglich der temporären Ausstellung zu Besuch. Dort werde man auch Näheres erfahren. Der Hauptsitz werde sicher in Lindau sein. Die Filialen würden nur die örtliche Eisenbahn repräsentieren.

**Frau MGRin Reichart** findet, dass die Tourist-Information der falsche Ort für eine Ausstellung sei. Erst mal solle Lindau das Museum machen. Man könne wenn dann Schautafeln an der Bahnstrecke machen.

**Herr MGR Rotter** teilt mit, dass es Idee gewesen sei neben der Schifffahrt in Lindau die König-Nord-Süd-Bahn von Lindau bis Hof zu repräsentieren. Dabei sei die Bahnstrecke Röthenbach-Weiler eine Nebenbahn. Zuerst solle Lindau wissen, was sie wollen. Für eine Ausstellung sei das ehemalige Bahnhofsgelände am geeignetsten. Die ehemalige Haltestelle in Auers könne man mit einer Tafel markieren. Man überlege derzeit das Isny-Bähnle entlang des Radwegs entsprechend aufzubereiten. Zuerst solle man jedoch die Ausstellung





der Hauptbahn abwarten.

**Herr Bgm. Rudolph** teilt mit, dass es jetzt erst mal um eine Art Konzept gehe und darum, verschiedene Möglichkeiten und Ideen zu repräsentieren. Man habe im Gästeamt Investitionsbedarf. Hier bestünde so die Möglichkeit einen Raum durch Fördermittel herzurichten. Die Arbeiten würden sowieso kommen und sich dann mit Sicherheit auf 1-2 Millionen Euro belaufen. Im Gästeamt wäre das Personal bereits da, wie man die Sache organisieren würde, würde sich dann zeigen. Jetzt gehe es nur um die Willensbekundung.

**Herr MGR Hele** findet, dass der Verein das Konzept erstellen sollte. Das sei nicht Aufgabe der Gemeinde. Klar müsse man sich dem Thema Tourist-Information annehmen, aber er sehe hier keine Verbindung zu der Ausstellung.

**Herr Tourismusleiter Koch** fügt hinzu, dass die Konzepterstellung schon vom Verein komme. Dafür wolle dieser aber erst mal wissen, wie die Gemeinde allgemein dazu stehe, denn ansonsten müsse man sich nicht die Arbeit machen, ein Konzept zu erstellen. Die Verwaltung würde die kostentechnische Seite überprüfen. Dies würde man aber ressourcensparend angehen.

**Herr Bgm. Rudolph** informiert, dass man die Sanierungskosten des Raums ansonsten irgendwann zu 100% selber tragen müsse. Es handle sich um den hinteren Leseraum in der Gebäudeecke. Über das Projekt könne man jetzt eine Förderung erreichen.

**Herr MGR DR. Sauer** erkundigt sich, welches Signal die anderen Gemeinden gegeben hätten.

**Herr Tourismusleiter Koch** antwortet, dass es bis jetzt nur Kontakt auf der Bürgermeister Ebene gegeben habe. Bis jetzt gebe es keine konkreten Zusagen anderer Gemeinden.

**Herr MGR Götz** findet es vom Grundsatz her gut, die Eisenbahn-Geschichte darzustellen. Die Frage sei nur wie, ob an der Strecke oder in der Tourist-Info. Man vergebe sich nichts, wenn man das Konzept mal anschau und die Zuschüsse abfrage.

**Herr Bgm. Rudolph** berichtet, dass der Verein gewisse Exponate vorliegen habe. Die Lokalbahn sei durchaus ein wesentlicher Impuls für die Entwicklung von Weiler gewesen. Die Lokalbahn sei dafür verantwortlich gewesen, dass man die Achse vom Bahnhof nach Weiler geschafft habe. Zudem konnten Herr Holzer und Herr Dornach durch den Verkauf der Bürgerbahn das Weilermer Rathaus wieder zurück kaufen. In diesem Kontext habe das Projekt eine große Bedeutung für Weiler.

**Herr MGR Bernhard** meint, wenn man dem Verein ein Signal gebe, dann müsse man auch vorgeben in welche Richtung. Man solle dem Verein nicht mitteilen, dass sie den Raum in der Tourist-Info haben können. Er halte nichts von einem Standort in Weiler. Wenn dann solle man am Bahnhof und auf der Strecke Infotafeln aufstellen.

**Herr MGR Dr. Sauer** widerspricht, dass man sich nichts vergebe, wenn man sich das Konzept erst mal anhöre.

**Herr Bgm. Rudolph** teilt mit, dass man dem Verein keine Denkbeschränkung auferlegen wolle. Es gebe gewisse Exponate, die man nicht an Tafeln darstellen könne. Über den



obersten Stock im Heimatmuseum brauche man nicht mehr reden, denn dort sei baurechtlich keine Ausstellung möglich. Man solle dem Verein doch die Konzepterarbeitung erst mal überlassen und dann könne man ja nochmals darüber debattieren.

**Herr 3. Bgm. Fink** erkundigt sich, wie weit Lindau sei.

**Frau Geschäftsleiterin Bentz** antwortet, dass der Stadtrat Interesse signalisiert habe, aber es stehe noch nicht fest, in welcher Größenordnung.

**Herr 3. Bgm. Fink** meint, dass man mittlerweile das Kornhausmuseum, das Heimatmuseum, die pflanzenkundliche Schausammlung und den Rathauskeller habe. Er würde jetzt keinen fünften Ausstellungsraum schaffen.

**Herr Bgm. Rudolph** fügt hinzu, dass der Raum im Moment gar nicht genutzt werde. Wenn man das Projekt nicht nutze, müsse man die Sanierung selber finanzieren. Er würde das Projekt begrüßen.

**Herr MGR Lau** wiederholt dass keine Abstimmung vorgesehen sei.

**Herr Bgm. Rudolph** widerspricht, dass man über die weitere Vorgehensweise abstimmen solle.

**Herr MGR Bernhard** ist der Ansicht, dass man davor wissen solle, ob man den Raum zur Verfügung stelle. Erst dann wisse der Verein in welche Richtung er ein Konzept planen könne. Er halte nichts von einer musealen Sammlung.

**Herr Bgm. Rudolph** man könne den Beschluss fassen, keinen Raum zur Verfügung zu stellen. Aber dann brauche man kein Konzept mehr, denn die Tafeln könne man selbst erstellen. Er würde erst einmal abwarten was der Verein zusammentrage.

**Frau Geschäftsleiterin Bentz** teilt mit, dass es jetzt um den Bedarf weiterer Planungsschritte gehe.

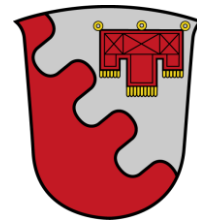
**Herr MGR Rotter** gibt kund, dass man dem Verein klar machen solle, dass man durchaus interessiert sei. Man müsse jetzt den Raum noch nicht zusagen. In der kommenden Zeit werde es wieder Fördermittel geben, die man dann für diesen Raum verwenden könne. Sobald sich dies konkretisiert habe, werde er die Verwaltung darauf hinweisen. Dies könnte dann für das Gästeamt und den Bahnhof interessant sein. Generell solle man dem Verein aber das Signal geben und abwarten was dieser präsentiert.

**Herr Bgm. Rudolph** antwortet, dass nie gedacht gewesen sei, den Raum zu versprechen. Es müsse erst ein Konzept stehen, dann könne man weiter diskutieren.

**Herr MGR Trenkle** fügt hinzu, dass man auf jeden Fall Signale auf der Strecke anbringen solle. Und man brauche einen Raum für Exponate die nicht kaputt gehen dürfen.

**Herr MGR Maulhardt** meint, dass man schon mal einen Eisenbahnverein hatte, der aber leider aufgelöst worden sei. Man solle jetzt keinen verfrühten Entschluss fassen, sondern erst mal schauen was möglich sei.

**Herr MGR Klauß** erklärt, dass ihm 90% Herr MGR Rotter vorweg genommen habe. Er möchte hinzufügen, dass so oft kritisiert wurde, dass die Verwaltung für Studien Geld ausbebe. Jetzt wähle man den kleinen Dienstweg und das sei dann auch nicht recht.



**Herr MGR Dr. Sauer** pflichtet Herrn MGR Rotter bei.

**Herr MGR Götz** wiederholt, dass am Mittwoch das Gespräch stattfinden werde. Vielleicht könne man einen Beschluss fassen, dass der Verein über die im Heimatmuseum befindlichen Gegenstände verfügen dürfe.

**Herr MGR Hele** erkundigt sich, ob man dann gar keine Fördergelder eruieren müsse, wenn der Verein das Konzept erstelle.

**Herr Tourismusleiter Koch** erklärt, dass es eventuell auch andere Räume gebe. Deshalb solle der Verein auf mehrere Standorte planen. Die Verwaltung müsse schon auf die Förderstelle zugehen. Das Bauamt würde die Kosten für den Umbau des Raums ermitteln. Aber dabei sei nicht viel Arbeit reingesteckt.

## Beschluss

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg beauftragt die Verwaltung weitere Planungsschritte (Kostenkalkulation, Förderfähigkeit) für die mögliche Außenstelle des geplanten Eisenbahn- und Schifffahrtsmuseum Lindau e.V. einzuleiten.

## Abstimmungsergebnis

**Ja**                    **16**

**Nein**                **4**

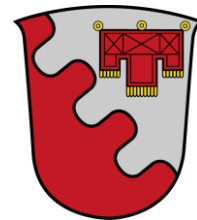
Weiler im Allgäu, 15.05.2018

---

Sophie Madlener  
Schriftführerin

---

Rudolph  
1. Bürgermeister



## TOP 4

### Bekanntgaben und Anfragen

#### a) Abbruch Lehrerhaus Alte Salzstraße

**Herr Bgm. Rudolph** berichtet, dass wie in der Marktgemeinderatssitzung am 30.04.2018 beschlossen, nun das Anwesen „Alte Salzstr. 28“ abgebrochen werde. Heute am 14.05.2018 sei mit dem Entkernen des Hauses angefangen worden. Ab dem 22.05.2018 werde mit dem Abbruch begonnen (Pfingstferien, keine Schule). Die Person, die in der Notwohnung gewesen sei, sei am Freitag, 11.05.2018, in die Notwohnung in der Hauptstraße 14 umquartiert worden.

### Beratung

Keine.

### Beschluss

Keiner.

### Abstimmungsergebnis

**Ja** -

**Nein** -

Weiler im Allgäu, 15.05.2018

---

Sophie Madlener  
Schriftführerin

---

Rudolph  
1. Bürgermeister



## TOP 4

### Bekanntgaben und Anfragen

#### b) Breitbandausbau

**Herr Bauamtsleiter Bauer** teilt mit, dass er die zweite Ausbaustufe des Breitbandausbaus in der nächsten Sitzung vorstellen werde.

#### Beratung

Keine.

#### Beschluss

Keiner.

#### Abstimmungsergebnis

**Ja** -

**Nein** -

Weiler im Allgäu, 15.05.2018

---

Sophie Madlener  
Schriftführerin

---

Rudolph  
1. Bürgermeister



## TOP 4

### Bekanntgaben und Anfragen

c) Baubeginn Bürgermeister-Nägele-Straße

**Herr Bauamtsleiter Bauer** berichtet, dass nächsten Dienstag der Baubeginn der Bürgermeister-Nägele-Straße sein werde.

### Beratung

Keine.

### Beschluss

Keiner.

### Abstimmungsergebnis

**Ja** -

**Nein** -

Weiler im Allgäu, 15.05.2018

---

Sophie Madlener  
Schriftführerin

---

Rudolph  
1. Bürgermeister



## TOP 4

### Bekanntgaben und Anfragen

#### d) Städtepartnerschaftsreise Ollioules

**Herr Bgm. Rudolph** berichtet, dass er am 8. Mai nach Ollioules eingeladen gewesen sei. Anlass seien 55 Jahre Freundschaftsvertrag Deutschland-Frankreich und das 20-jährige Dienstjubiläum des Bürgermeisters gewesen. Er solle beste Grüße ausrichten. Der Pressebericht sei in Umlauf.

### Beratung

Keine.

### Beschluss

Keiner.

### Abstimmungsergebnis

**Ja** -

**Nein** -

Weiler im Allgäu, 15.05.2018

---

Sophie Madlener  
Schriftführerin

---

Rudolph  
1. Bürgermeister



## TOP 4

### Bekanntgaben und Anfragen

e) Markierung Geh- und Radweg Weiler-Oberhäuser

**Herr Bauamtsleiter Bauer** berichtet, dass man eine Markierung am Geh- und Radweg Oberhäuser angebracht habe. Dort sei jetzt eine weiße durchgezogene Linie mit zwei Richtungspfeilen wie in Lindenberg. Man habe keine Spiegel angebracht.

### Beratung

**Herr MGR Hele** meint, dass er die Spiegel Idee besser fände. Man habe davor nichts gesehen und sehe jetzt auch nichts. Das gebe einem ein schlechtes Gefühl.

**Herr Bgm. Rudolph** antwortet, dass man über einen Spiegel nachgedacht habe. Aber wenn man nichts sehe, fahre man automatisch langsamer. Mit Spiegel würde die Geschwindigkeit eher erhöht werden.

### Beschluss

Keiner.

### Abstimmungsergebnis

**Ja** -

**Nein** -

Weiler im Allgäu, 15.05.2018

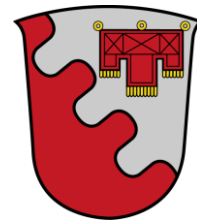
---

Sophie Madlener  
Schriftführerin

---

Rudolph  
1. Bürgermeister





## TOP 4

### Bekanntgaben und Anfragen

#### f) Bezirksmusikfest Simmerberg

**Herr Bgm. Rudolph** berichtet, dass das Bezirksmusikfest sehr friedlich verlaufen sei. Es habe keine Zwischenfälle gegeben und der Sanitätsdienst habe nur einmal ausrücken müssen. Außerdem habe man den Zusammenhalt der Feuerwehren ganz deutlich gesehen, die am Sonntag beim Einsatz zusammen ausgerückt seien. Man wolle jetzt auch ein gemeinsames Brandschutzkonzept für Weiler, Simmerberg und Ellhofen erstellen. Auch die Musikkapellen hätten in gleicher Weise zusammengearbeitet. Die Wertungsspiele hätten in der Turnhalle stattgefunden, sodass auch die Bevölkerung teilnehmen habe können. Er habe sich schon bei allen Helfen und Verantwortlichen bedankt.

### Beratung

Keine.

### Beschluss

Keiner.

### Abstimmungsergebnis

**Ja** -

**Nein** -

Weiler im Allgäu, 15.05.2018

---

Sophie Madlener  
Schriftführerin

---

Rudolph  
1. Bürgermeister



## TOP 4

### Bekanntgaben und Anfragen

g) Todesfall Windisch

**Herr Bgm. Rudolph** teilt mit, dass Herr Windisch, der das Kornhaus betreut habe, leider heute um 16.10 Uhr verstorben sei. Er habe Herzprobleme gehabt.

### Beratung

Keine.

### Beschluss

Keiner.

### Abstimmungsergebnis

**Ja** -

**Nein** -

Weiler im Allgäu, 15.05.2018

---

Sophie Madlener  
Schriftführerin

---

Rudolph  
1. Bürgermeister



## TOP 4

### Bekanntgaben und Anfragen

h) Hangrutsch Manklitz

**Herr 3. Bgm. Fink** erkundigt sich nach dem Hangrutsch in Mankritz.

**Herr Bauamtsleiter Bauer** teilt mit, dass man dies im Moment mit dem Geologen abstimme. Die Trasse sei nochmal neu begangen worden.

**Herr 3. Bgm. Fink** fragt, ob der Geologe nochmal neu kommen müsse.

**Herr Bgm. Rudolph** bejaht dies. Man habe dies auf die Wünsche des Grundstückseigentümers zurückgeführt.

### Beratung

Keine.

### Beschluss

Keiner.

### Abstimmungsergebnis

**Ja** -

**Nein** -

Weiler im Allgäu, 15.05.2018

---

Sophie Madlener  
Schriftführerin

---

Rudolph  
1. Bürgermeister



## TOP 4

### Bekanntgaben und Anfragen

#### i) Beleuchtung Gehweg Feneberg - Auf dem Ried

**Herr MGR Hele** erkundigt sich nach dem Stand der angedachten Beleuchtung für den Gehweg zwischen Feneberg und Auf dem Ried.

**Herr Bauamtsleiter Bauer** teilt mit, dass man dort nichts installieren dürfe, weil der Grundstückseigentümer dagegen sei.

**Herr Bgm. Rudolph** fügt hinzu, dass dies ein Privatweg sei. Dem Kiesen hätte man zugestimmt, mehr aber nicht.

### Beratung

Keine.

### Beschluss

Keiner.

### Abstimmungsergebnis

**Ja** -

**Nein** -

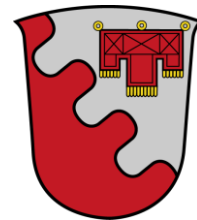
Weiler im Allgäu, 15.05.2018

---

Sophie Madlener  
Schriftführerin

---

Rudolph  
1. Bürgermeister



## TOP 4

### Bekanntgaben und Anfragen

j) Hausbachklamm

**Herr 3. Bgm. Fink** erkundigt sich nach der Hausbachklamm.

**Herr Tourismusamtsleiter Koch** teilt mit, dass diese zwischen Vögele und der oberen Brücke gesperrt sei. Nach der unteren Brücke gehe nach rechts oben eine Umleitung weg. Der Weg sei sichtbar gesperrt.

**Herr 3. Bgm. Fink** fügt hinzu, dass am Grillplatz auch noch etwas zu tun sei. Zudem seien dort am Sonntag zwei Familien gelaufen, die begeistert gewesen seien.

### Beratung

Keine.

### Beschluss

Keiner.

### Abstimmungsergebnis

**Ja** -

**Nein** -

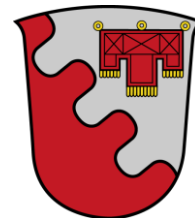
Weiler im Allgäu, 15.05.2018

---

Sophie Madlener  
Schriftführerin

---

Rudolph  
1. Bürgermeister



## TOP 4

### Bekanntgaben und Anfragen

k) Wanderweg Hasenried - Oberreute

**Herr MGR Bernhard** teilt mit, dass er kürzlich auf dem Wanderweg zwischen Oberreute und Hasenried gelaufen sei. Dort habe ein Landwirt so eng gezäunt, dass man fast nicht mehr durchlaufen könne.

**Herr Tourismusamtsleiter Koch** meint, man werde sich darum kümmern.

### Beratung

Keine.

### Beschluss

Keiner.

### Abstimmungsergebnis

**Ja** -

**Nein** -

Weiler im Allgäu, 15.05.2018

---

Sophie Madlener  
Schriftführerin

---

Rudolph  
1. Bürgermeister